

JU-FAHRT NACH NÜRNBERG

Die Nationalsozialisten machten Nürnberg 1933 zur „Stadt der Reichsparteitage“ und errichteten Monumentalbauten als Kulissen für ihre Großveranstaltungen. Auch die 1935 hier erlassenen, menschenverachtenden Rassengesetze sind untrennbar mit dem Namen Nürnberg verbunden.



2001 eröffnete der damalige Bundespräsident Johannes Rau das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände. Am historischen Ort der Täter vermittelt eine Dauerausstellung Ursachen, Zusammenhänge und Folgen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

Die Junge Union Kaufbeuren veranstaltete eine Fahrt nach Nürnberg um sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Nach einem Rundgang über das Gelände besuchten wir die sehr ansprechende Ausstellung. Wie eine Zeitreise gestaltete sich danach ein Rundgang durch die historische Altstadt Nürnbergs mit Burg, Fachwerkhäusern, verwinkelten Gassen bis hin zu aktuellen Bauwerken wie das Moderne Museum.

